©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Zwischenablagerung von einander getrennt erscheinen. Die Pflanzenfossilien finden sich theils in einem thonreichen trachytischen, leicht spaltbaren Schiefer, dessen Schichten unmittelbar auf Nummulitenkalk ruhen, theils in einem sandigen trachytischen Thon, der stellenweise zu einem lockeren Sandstein erhärtet, mächtigen Trachyttuffmassen aufgelagert ist. Diese beiden Gebilde sind durch ein Bimsstein-Conglomerat von ansehnlicher Mächtigkeit geschieden. Die Floren dieser Lagerstätten zeigen folgende bemerkenswerthe Differenz: Während die Flora, welche den unter dem erwähnten Conglomerat liegenden Schichten entspricht, mehr subtropische Gewächsformen, ferner Süsswassergewächse ziemlich häufig enthält, findet man in der Flora der nach der Ablagerung des Conglomerates gebildeten Schichten fast durchaus Arten, die den gemässigteren Klimaten entsprechen, darunter vorwiegend Formen von *Betula*, *Alnus*, *Populus* u. a.; Süsswassergewächse konnten hier nicht aufgefunden werden. Im allgemeinen Typus weichen jedoch diese Localfloren kaum von einander ab, und die meisten ihrer Arten weisen selbe der miocenen Periode zu.

Literatur.

— „Dreissigster Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur.“ Breslau 1853.

Der 30. Bericht enthält die Arbeiten und Veränderungen der Gesellschaft im Jahre 1852. Von ersteren befinden sich in dem Werke nachfolgende, die dem Inhalte nach uns berühren: Von Oberlehrer Rendschmidt: „Untersuchungen über die Bildung der Steinkohle;“ dann: „Ueber die Tertiärflora der Umgegend von Breslau.“ — Von Dr. Göppert: „Ueber einige Kartoffelsurrogate;“ dann: „Ueber eine kryptogamische Pflanze in der Weistritz bei Schweidnitz und über die Verbreitung der Kryptogamen überhaupt.“ — Von F. Wimmer: „Zwei neue Formen von *Carex (C. cernua* und *C. Krockeri)*;“ dann: „Seltenere und neuere Formen von *Salix*, und eine neue Monographie dieser Sippe.“ — Von Dr. Milde: „Ueber die Kryptogamen-Flora der Umgegend von Breslau.“ — Von Wichura: „Ueber die Axendrehung der Schwärmsporen und Infusorien“; dann: „Morphologische Bemerkungen über einige einheimische Phanerogamen.“ — Von Dr. Ferd. Kohn: „Ueber Keimung der Zygnemeen.“ — Von Dr. Göppert: „Ueber die sogenannte Rose von Jericho.“ — Von Oberstlieutenant v. Fabian: „Ueber einige von ihm im Jahre 1852 zuerst angebaute Gemüsearten und Früchte.“ — Von Ed. Monhaupt: „Ueber die Behandlung des Blumenkohls.“

— „Correspondenzblatt des naturforschenden Vereines zu Riga.“ VI. Jahrgang, 1852 — 1853.

Diese Vereinsschrift, welche von Dr. Buhse und M. R. Gottfriedt redigirt wurde, enthält nachfolgende Artikel botanischen Inhaltes: Dr. Müller: „Versuch eines Vegetationsgemäldes von Oesel; 1. die Insel Mohn, 2. von Orrisar nach Arensburg, 3 die

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Sworbe, 4. Mustel, der Park." — Prof. C. Schmidt: „Phytotomisch-chemische Untersuchung eines Mehlsurrogats." (Aus den Wurzeln der *Calla palustris.*) — H. Kawall: „Der Bernsteinsee in Kurland." — H. Tiling: „Ueber den rothen Schnee." — Apotheker C. A. Heugel: „Ueber die Vorgänge der Entwicklung des Pflanzenkeimes."

Mittheilungen.

— Der Splint der Nadelhölzer wird in Finnland als Ersatzmittel des Mehls benützt. Derselbe wird getrocknet, gemahlen und mit etwas Roggenmehl versetzt.

— Die Erdbeerentraube soll nach der „*Cor. del Lario*" gänzlich von der Traubenkrankheit befreit gewesen sein. Diese Beobachtung machte man auch in Friaul.

An Herrn C. H. Schultz Bipont.

Schon vor einem Jahre kündigten Sie in einem Briefe an einen meiner Freunde die Absicht an, Sie werden im „österr. botanischen Wochenblatte" die Beweisgründe führen, nach welchen die von mir aufgestellte *Anthemis Neitreichii*, richtiger *Anthemis retusa* Link. sei. Sie veröffentlichten diese Absicht neuerdings in der 1. Nummer, Jahrgang 1854 der erwähnten Zeitschrift und noch immer ist hierüber nichts erfolgt. Ich ersuche daher, dieses Versprechen endlich einmal zu realisiren. Joh. Ortmann.

Inserat.

Soeben begann der IV. Jahrgang der

„LOTOS,"

Zeitschrift für Naturwissenschaften;

herausgegeben vom naturhistorischen Verein Lotos in Prag unter der Redaction des Med. Dr. W. R. Weitenweber, und wir ergreifen diese Gelegenheit, um die geehrten H. H. Mitglieder und sonstige Freunde der Naturkunde zur Pränumeration auf diese Monatschrift ergebenst einzuladen.

Von der Zeitschrift „Lotos" erscheint zu Ende jeden Monats ein Heft, in der Regel von $1\frac{1}{2}$ Bogen, manchmal mit Abbildungen versehen. — Der Pränumerationspreis für den ganzen Jahrgang beträgt ohne Postversendung 2 fl., mit freier Postversendung 2 fl. 30 kr. und kann entweder unmittelbar unter der Adresse: „Naturhistorischer Verein Lotos" franco eingesendet, oder in der J. G. Calve'schen Buchhandlung entrichtet werden.

Der in den früheren Jahrgängen befolgte Plan, sowie die Tendenz der Zeitschrift werden auch in diesem Jahrgange eingehalten werden, so dass dieselbe nicht nur ein Archiv für die Vereinsangelegenheiten, sondern auch ein Magazin für wissenschaftliche Mittheilungen aus sämmtlichen Zweigen der Naturwissenschaften bildet.

Schliesslich erlauben wir uns, zur gefälligen portofreien Einsendung geeigneter literärischer Beiträge, kleinerer Notizen udgl. aus dem Gebiete der Gea, Fauna und Flora freundlich aufzufordern.

Prag, im Jänner 1854.

Die Redaction (Dr. Weitenweber.)

Redacteur und Herausgeber **Alexander Skofitz.**

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: 004

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Literatur. 79-80